
Metzler Lexikon Literarischer Symbole

Die Natur als alternativer und idealisierter (Lebens-)Raum in Eichendorffs "Der frohe Wandersmann" und Wordsworths "The Tables Turned"

Die Analyse und Interpretation von Tier- und Landschaftssymbolen in Antonio Di Benedettos Roman "Zama"

Narzissmus in Claude Seignolles "Isabelle"

Vom Text zum Bild

Litterae - magistra vitae

Räume der Adoleszenz

Funktion der Symbolik der sprechenden Namen Adam und Eve in Heinrich von Kleists "Der zerbrochene Krug"

British Romanticism and the Archive

Krisen(-Reflexionen)

Grenzen des Erzählens

Poetik des Kolibris

Metzler Lexikon literarischer Symbole

Heldenkonzptionen im "Rolandslied" und der Rezeption in der Kinder- und Jugendliteratur

Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie

Sein Werk war ein Zerstörerisches. Zur Funktion der Außenseiterfigur Oskar Matzerath im kulturhistorischen Kontext anderer Sonderlinge

Metzler Lexikon literarischer Symbole

Brigitte Kronauer

Metzler Lexikon Literatur

Die pragmatische Lüge als Mittel zum Twist: Der unzuverlässige Erzähler in Mindgame Filmen

Semantische und diskurstraditionelle Komplexität

Symbols of love and adolescence in James Joyce's "Araby"

Sea of Literatures

Das Fenstermotiv im Roman "Der Prozeß" von Franz Kafka

Buddenbrooks-Handbuch

Der Baum in "Die Familie Schroffenstein" von Heinrich von Kleist

Zeitlichkeitskonzepte von Latenz als Gender-Figurationen der Romantik (Bettine von Arnim, Clemens Brentano, Karoline von Günderrode)

Arbeitstechniken Literaturwissenschaft

Annual Report on English and American Studies

Licht, Wetter und Farben in Gottfried Kellers „Romeo und Julia auf dem Dorfe“

"Die bloße Macht des Raums" - Detailrealismus und Topographie in Theodor Fontanes L'Adultera

Das Augenmotiv und seine Bedeutung in E.T.A. Hoffmanns "Der Sandmann"

Metabilder in der Literatur

Motive und Symbole in Annette von Droste-Hülshoffs Novelle "Judenbuche"
 Großer böser Wolf? Der Wolf als Märchenfigur bei Ludwig Tieck und den Brüdern Grimm
 Todesboten in Thomas Manns "Der Tod in Venedig"
 Globalisierungserfahrungen bei Wilhelm Raabe
 Sterben, Tod und Jenseits in der graphischen Literatur
 Spaces of Adolescence
 Von der Rose und ihren Dornen. Analyse der Interpretationsansätze E. Drewermanns und P. Websters zum zentralen Symbol in Saint-Exupéry's "Der kleine Prinz"
 International Review of Biblical Studies, Volume 55 (2008-2009)

Metzler
 Lexikon
 Literarischer
 Symbole

Downloaded
 from
intra.itu.edu.tr
 by
 guest

KASEY COHEN

**Die Natur als
 alternativer und
 idealisierter (Lebens-
)Raum in Eichendorffs
 "Der frohe
 Wandersmann" und
 Wordsworths "The
 Tables Turned"** GRIN

Verlag
 In minutiösen
 Detaillektüren wird die
 Raffinesse Fontanescher
 Erzählkunst anhand des
 Romans L'Adultera (1882)
 aus
 literaturwissenschaftlicher
 sowie kunst- und
 kulturhistorischer
 Perspektive beleuchtet.
 Ausgangspunkt ist die
 Annahme, dass dem
 Detailrealismus Fontanes
 eine Doppelstruktur von
 vordergründiger und
 hintergründiger
 Bedeutung innewohnt:
 Vordergründig
 suggerieren die Realien
 seiner Texte eine
 Authentizität der

literarischen Welt,
 hintergründig gelesen
 erweisen sie sich als
 sprechende Details, die
 vielschichtig das
 Romangeschehen
 kommentieren und eng
 mit der Figurenpsyche
 verwoben sind. Gleichsam
 wie Indizien eines
 Tatortes entfalten sich die
 Realien des Romans und
 laden das Lesepublikum
 zu einer Spurensuche ein.
 Dabei erfährt die
 literarische Topographie
 als eine Spielart des
 Detailrealismus
 besondere
 Berücksichtigung, denn
 Fontane ist laut
 Eigenbekundung ein
 "Kartenmensch".
*Die Analyse und
 Interpretation von Tier-
 und Landschaftssymbolen
 in Antonio Di Benedettos
 Roman "Zama"* GRIN
 Verlag
 „Doch alles ist ganz
 anders nun geworden“.
 Dieses Zitat aus
 Günderrodes
 romantischem Gedicht
 „Vorzeit, und neue Zeit“

spiegelt die
 Veränderungen der und
 um die Zeit wider. Im
 Gedicht erlebt das
 lyrische Ich ein „Nun“, die
 Gegenwart, die sich von
 der Vergangenheit
 abgespalten hat und eine
 Zukunft ermöglicht, die
 die Gegenwart noch nicht
 zulässt. Die Zeit verändert
 sich. Doch was ist das -
 Zeit? Und wie wird Zeit
 und Zeitlichkeit in der
 Lyrik um 1800
 wahrgenommen? Das sind
 Fragestellungen, die in
 den Gedichten
 offensichtlich selbst
 thematisiert und
 reflektiert werden. Und
 weiterhin: Was ist denn
 im „Nun“ anders
 geworden? Was ist es, das
 sich verändert hat? Dieses
 Etwas ist nicht sichtbar.
 Es ist verborgen. Die
 präsentische Zeit, die hier
 angesprochen wird, ist die
 „Latenz“. Im aktuellen
 literaturwissenschaftliche
 n Diskurs nimmt die
 Latenz einen besonderen
 Stellenwert ein. Bislang
 wurde untersucht, wie

„Latenz“ in der Gegenwartsliteratur dargestellt wird. Sie ist jedoch kein Begriff der Gegenwartsliteratur, sondern findet sich in dem oben veranschaulichten Sinne bereits in der Romantik, genauer in der Zeit um 1800. In der aktuellen Forschung wurde noch nicht geklärt, wie „Latenz“ in der Romantik dargestellt wird. Diese Forschungslücke soll anhand der Lyrik von Clemens Brentano, Bettine von Arnim und Karoline von Günderode in diesem Buch geschlossen werden.

Narzissmus in Claude Seignolles "Isabelle"

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Romanistik -

Lateinamerikanische Sprachen, Literatur, Landeskunde, Note: 2,0,

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Sprache: Deutsch,

Abstract: Die folgende Seminararbeit beschäftigt sich mit den in Antonio Di Benedettos Werk Zama enthaltenen Tier- und Landschaftssymbolen.

Hierfür sollen nur jene genannt und analysiert werden, welche für die Handlung und die Entwicklung des Protagonisten von

Bedeutung sind. Um diese adäquat analysieren und interpretieren zu können, soll zunächst eine Definition des Begriffs Symbol an sich erarbeitet werden. Mit Hilfe dieser Definition können Symbole des

Romans genauer festgelegt und interpretiert werden. Des Weiteren wird zum besseren Verständnis der Begriff des Archetyps näher betrachtet und kurz definiert. Der Hauptteil der Arbeit beleuchtet nun einzelne Symbole des Romans. Hierzu sollen gängige, feststehende literarische

Symbolbedeutungen mit den Deutungen und Interpretationen verglichen und nebeneinandergestellt werden, die Benedettos Werk zulässt. Es stellt sich in dieser Arbeit also die Frage, wie Tiere in dem Roman dargestellt und beschrieben, und zu welchem Zweck sie in die Handlung integriert werden. In einem letzten Kapitel werden abschließend die Landschafts- und Wasserdarstellungen auf ihre Bedeutung für den Entwicklungsprozess der Erzählung hin untersucht. *Vom Text zum Bild* GRIN Verlag

Mohn, Glas, Blau, Licht, Traum, Kreis über 400

Artikel erläutern die zentralen Bedeutungen der wichtigsten literarischen Symbole abendländischer Literatur. Pflanzen, Gegenstände, Farben, Tiere, Orte und Zustände können eine über die konkrete Bildlichkeit hinausweisende Bedeutung annehmen. Welche? Literarische Beispiele von der Antike bis zur Gegenwart geben Aufschluss. Zugleich zeichnet das Lexikon die Geschichte der jeweiligen Symbole nach.

Unverzichtbar für die Textinterpretation.

Litterae - magistra vitae

transcript Verlag
Brigitte Kronauers

kunstvoll komponierte Prosa ist inhaltlich durch eine offensive Lust am

Alltäglichen und - durchaus im Sinne einer neuen politischen

Literatur - ein ästhetisches Engagement

für die Belange einer bedrohten Natur

charakterisiert. Der Band beleuchtet, wie Kronauer

Nebensächlichkeiten und Naturdinge in

multiperspektivischen Narrationen

zusammenführt. Worin bestehen sie also, die

"Tricks der Diva"?

Räume der Adoleszenz Frank & Timme GmbH

Die Literatur als

Lehrmeisterin des Lebens – diesem Leitspruch folgend kartieren Kollegen, Wegbegleiter und Freunde des Romanisten Heinrich Stiehler dessen Lebensstationen und Forschungsthemen. Entsprechend der vielseitigen Interessen des Jubilars bewegt sich dieser Band über zahlreiche Landes- und Sprachgrenzen hinweg. Neben der rumänischen Sprache und Kultur stehen Frankreich und das Französische im Mittelpunkt. Die Literatur nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein. Aber auch die Sprachen und Kulturen sowie ihre wechselseitigen Beziehungen in Form von Kulturkontakten, Übersetzungen und Räumen der Mehrsprachigkeit werden ausführlich behandelt. Ein separates Kapitel ist der deutschen Sprache und Kultur in Deutschland und Österreich gewidmet. *Funktion der Symbolik der sprechenden Namen Adam und Eve in Heinrich von Kleists "Der zerbrochene Krug"* Walter de Gruyter GmbH & Co KG Lange Zeit galten Reiseberichte als Wegbegleiter des Kolonialismus. Dies ändert

sich im Lateinamerika der 1920er Jahre, wovon die in Vergessenheit geratenen Feuilletonartikel, Tagebücher und Aufzeichnungen der chilenischen Nobelpreisträgerin Gabriela Mistral, des »Papstes des brasilianischen Modernismus« Mário de Andrade und des belgisch-französischen Avantgardisten Henri Michaux zeugen. Marília Jöhnk geht dem wissenschaftlichen Interesse der drei Reisenden am Kontinent und ihrem Spiel mit etablierten Formen literarischer Wahrnehmung nach. Mit dem tief in der aztekischen Mythologie verankerten Kolibri eint deren kleine Reiseprosa nicht nur die kompakte Größe, sondern auch die Mobilität und Geschwindigkeit. *British Romanticism and the Archive* GRIN Verlag Studienarbeit aus dem Jahr 2018 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (Germanistische und Allgemeine Literaturwissenschaft), Veranstaltung: Heinrich

von Kleists Dramen, Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Hausarbeit wird sich mit der Frage befasst, welche Bedeutung dem Baum als Symbol in Heinrich von Kleists' Trauerspiel "Die Familie Schroffenstein" zukommt. Dazu wird zunächst auf die mythologische Bedeutung des Baumes, auf dessen literarische Verwendung und auf das naturwissenschaftliche Wissen über den Baum eingegangen. Anschließend wird sich näher mit denjenigen Pflanzen beschäftigt, welche Kleist explizit in seinem Trauerspiel nennt. Diese werden jeweils aus Sicht der drei Perspektiven, nämlich der Mythologie, der Literatur und der Naturwissenschaft beleuchtet. Daraufhin können die von Kleist verwendeten Baum-Metaphern behandelt werden. Dabei werden anhand von Beispielen aus dem Text ausgewählte Baum-Metaphern, sowohl zu den Häusern Rossitz und Warwand als auch den Streit zwischen den beiden Häusern betreffend, analysiert. **Krisen(-Reflexionen)** V&R Unipress

Adolescence is a phase of transition, change and upheaval. These processes are often translated into movements through space in literary representations. The narrated space is to be read in its construction and semantics as a complex symbol carrier that is able to connect different dimensions with one another. The study develops, with reference to cultural-scientific spatial theories, a methodical model to analyze current youth novels from a topographical perspective and thus to discuss the interweaving of space, movement and growing up. In the cultural studies and narratological view of (narrative) spaces of adolescence, new trends and developments in youth literature after 2000 manifest themselves. This book is a translation of the original German 1st edition *Räume der Adoleszenz* by Anna Stemmann, published by J.B. Metzler, part of Springer Nature in 2019. The translation was done with the help of artificial intelligence (machine translation by the service DeepL.com). A subsequent human revision was done

primarily in terms of content, so that the book will read stylistically differently from a conventional translation. Springer Nature works continuously to further the development of tools for the production of books and on the related technologies to support the authors.

Grenzen des Erzählens
Springer-Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Germanistik - Komparatistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Note: 2,0, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Sprache: Deutsch, Abstract: Der Tod hat für den Menschen seit jeher eine besondere Bedeutung. Er wird gefürchtet wie er-sehnt, wird verdrängt wie untersucht und weckt eine eigentümliche Faszination. So wird er mit den grundlegenden Instinkten „Kampf“ oder „Flucht“ in Verbindung gebracht und mit der Suche nach Unsterblichkeit. Thomas Manns berühmtes Werk "Der Tod in Venedig" beschäftigt sich mit der letzten Reise eines Mannes. Auf diesem Weg begegnet der Protagonist allerhand Figuren, die

Parallelen zu griechischen Göttern aufweisen. Einer der bekanntesten Gottheiten - Hermes - fungiert als Bote, der die Verstorbenen ins Totenreich führt. Diese Arbeit deutet die entsprechende Symbolik und identifiziert die Boten des Todes, die dem Protagonisten seinen Weg zeigen.

Poetik des Kolibris
transcript Verlag
Taking its cue from Jacques Derrida's concept of *le mal d'archive*, this study explores the interrelations between the experience of loss, melancholia, archives and their (self-)destructive tendencies, surfacing in different forms of spectrality, in selected poetry of British Romanticism. It argues that the British Romantics were highly influenced by the period's archival fever - manifesting itself in various historical, material, technological and cultural aspects - and (implicitly) reflected and engaged with these discourses and materialities/medialities in their works. This is scrutinized by focusing on two basal, closely related facets: the subject's feverish desire to archive and the archive's (self-)destructive tendencies,

which may also surface in an ambivalent, melancholic relishing in the archived object's presence within its absence. Through this new theoretical perspective, details and coherence previously gone unnoticed shall be laid bare, ultimately contributing to a new and more profound understanding of British Romanticism(s). It will be shown that the various discursive and material manifestations of archives and archival practices not only echo the period's technological-cultural and historical developments along with its incisive experiencing of loss, but also fundamentally determine Romantic subjectivity and aesthetics.

**Metzler Lexikon
literarischer Symbole**

GRIN Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Germanistik - Komparatistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Note: 1,0, Universität Augsburg (Lehrstuhl für Vergleichende Literaturwissenschaft), Veranstaltung: Natur in der Lyrik, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Natur stellt den wohl zentralsten Topos

innerhalb der literarischen Romantik in Europa dar und wurde auf facettenreiche Art und Weise funktionalisiert. Schon in Schlegels Naturphilosophie bedeutet die Naturerfahrung der Schlüssel zu göttlicher Kreativität und Einsicht. Sowohl in England als auch in Deutschland verarbeitete eine Vielzahl an Autoren die Natur innerhalb ihrer Werke und deutete diese stets neu im Kontext der Erfahrungshorizonts des, sich in ihm bewegenden Individuums. Diese Arbeit behandelt die positive Semantik der Natur als vitalisierender, idyllischer Raum des zurückgezogenen Menschen unter Einbezug der Betrachtung sprachlich-stilistischer Mittel, beispielhaft in Joseph von Eichendorffs "Der frohe Wandersmann" und William Wordsworths "The Tables Turned". Hierbei wird im Vorfeld zur Analyse, die deutsche Naturphilosophie nach Schelling und die Weltanschauung Rousseaus, deren bedeutender Einfluss den zeitgenössischen Fokus auf das Naturmotiv mit bedingt hat, überblickend dargestellt. Des Weiteren sollen auch Wordsworths

Weltverständnis und die Hauptmerkmale von Eichendorffs Naturlyrik Teil dieses Exkurses sein. Der Fokus der inhaltliche Betrachtung richtet sich dann neben dem semantischen Vergleich des Naturmotivs in beiden Werken hinsichtlich der Bewertung der Natur als paradiesisches Refugium, auch auf die innertextliche Verarbeitung von naturphilosophischen Vorstellungen und auch eine etwaige Rationalismuskritik gegenüber dem Diktum der Wissenschaft aus der Zeit der Aufklärung. *Heldenkonzeptionen im "Rolandslied" und der Rezeption in der Kinder- und Jugendliteratur* Narr Francke Attempto Verlag Die Anzahl an Bildbeschreibungen in der Literatur ist unüberschaubar. Die Autoren Adolf Muschg, Kuno Raeber und Alain Robbe-Grillet erweitern die lange Tradition der Ekphrasis, indem sie einen sehr speziellen Bildtypus als Vehikel poetologischer Überlegungen favorisieren: Sie machen systematisch gerade solche Gemälde zum Gegenstand von Ekphrasen, die ihrerseits schon Bilder, Kunst-

Betrachter oder die Malerei als Allegorie darstellen. Angeregt von Metabildern wie Vermeers Die Malkunst, Velazquez' Las Meninas oder Magrittes Pfeifenbildreihe machen die Autoren Orientierungsmuster, die unsere Wahrnehmung prägen, sichtbar und sensibilisieren für die Willkürlichkeit von Zuschreibungen, die Gleichzeitigkeit von Gegensätzen und die Frage der Perspektivierung. Die zahlreichen aufgedeckten Analogien zwischen den Metabildern und der Gesamtkonzeption der Romane lassen den spezifischen Blick von Autoren sichtbar werden, die von außen, mit skeptischer und zuweilen ironischer Distanz das System Kunst beobachten. Bei aller Unterschiedlichkeit greifen die Schriftsteller dabei nicht vornehmlich die Inhalte von Metabildern auf, sondern oftmals die Haltung gegenüber dem Kunstsystem: eine kontextualisierende, kritische und perturbierende, kurz: eine metaisierende Haltung. Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie Walter de Gruyter GmbH & Co KG Studienarbeit aus dem

Jahr 2020 im Fachbereich Germanistik - Literaturgeschichte, Epochen, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit beschäftigt sich mit den Motiven und Symbolen in Annette von Droste-Hülshoffs Novelle "Judenbuche". Eines der wichtigsten Mittel, mit denen ein Künstler die Vorstellungskraft des Lesers anspricht, ist ein Symbol. Daher wurde bei der Interpretation der semantischen Tiefe eines Textes einem symbolischen Bild immer eine bedeutende Rolle eingeräumt. Indem der Leser die Funktion eines Symbols festlegt, versteht er die ideologische Tiefe des Textes als Spiegelbild der persönlichen Wahrnehmung der Welt durch den Künstler. Das symbolische Bild als künstlerisches Mittel hat große Ausdrucks- und Informationsfähigkeiten. Die Motive und Sinnbilder sind besonders in der Novelle der Autorin Anette von Droste-Hülshoff Judenbuche zu finden. **Sein Werk war ein Zerstörerisches. Zur Funktion der Außenseiterfigur Oskar Matzerath im kulturhistorischen**

Kontext anderer Sonderlinge Diplomatica Verlag
Dieses Buch fokussiert zum einen die Sinnzuweisungen (Interpretationen, Wahrnehmungen, Vorstellungen, Gedanken, Ansichten, Diskurse) und zum anderen die Haltungen (Reaktionen, Verhaltensweisen, Handlungen) von individuellen und kollektiven Subjekten im Kontext der literarisch inszenierten Globalisierungsphänomene bei Wilhelm Raabe. In dieser Studie werden seine Heimkehrertexte in Beziehung zur populärkulturellen Diskurswelt ihrer Entstehungszeit gesetzt. Somit wird eine kontextbezogene Analyse dieser Texte vorgenommen, in der historisch-kulturwissenschaftliche und soziologische Perspektiven und Kategorien herangezogen werden. Raabes Texte werden demzufolge als eingebettet in die von Globalisierung geprägte gesellschaftspolitische und kulturelle Wirklichkeit ihrer Epoche gelesen und interpretiert. **Metzler Lexikon literarischer Symbole** Springer-Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,7, Universität zu Köln (Institut für Deutsche Sprache und Literatur), Sprache: Deutsch, Abstract: Die Geschichte um Oskar Matzerath in Günter Grass' Blechtrommel ist ohne Zweifel einer der bedeutendsten Romane der Nachkriegsliteratur. Ausführlich, komplex, symbolträchtig und an vielen Stellen verwirrend, ist es sicherlich auch eines der am meisten interpretierten und analysierten Werke. Diese Arbeit wird sich speziell mit der Figur des Oskar Matzerath auseinandersetzen. Es wird die Frage gestellt inwiefern Oskar als eine Außenseiterfigur bezeichnet werden kann, mit einem besonderen Hinblick auf Sonderlinge. Dazu wählt diese Arbeit den Typus des Schelm, Narren und Irren aus. Zunächst soll ein theoretischer Hintergrund geschaffen werden, der die zu behandelnden Charaktere und den jeweiligen Außenseitertyp vorstellt. Im Weiteren wird gezeigt werden wie Außenseiterfiguren in der Literatur immer wieder als Mittel zur

Gesellschaftskritik benutzt werden. Im Anschluss sollen die verschiedenen Sonderlinge mit Oskar verglichen und Gemeinsamkeiten hervorgehoben werden. Infolge des Vergleichs wird sich zeigen, dass Sonderlingsfiguren sich zwar im Detail von Epoche zu Epoche und in den verschiedenen Genres unterscheiden, dass jedoch alle die Kriterien gemeinsam haben, die sie zum Kritikmedium machen.

Brigitte Kronauer Walter de Gruyter GmbH & Co KG Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,7, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Germanistische Literaturwissenschaft), Sprache: Deutsch, Abstract: Im Mittelpunkt der folgenden Hausarbeit steht die Frage, welche Bedeutung das Augenmotiv für Hoffmanns "Sandmann" hat. Die Relevanz der Fragestellung zeigt sich bereits beim ersten Lesen des Textes. Immer wieder taucht das Motiv auf oder Hoffmann schreibt selbst über die Augen der Figuren sowie deren unterschiedliche Wahrnehmungen. Bevor das Werk jedoch gründlich

analysiert wird, soll zunächst der Begriff "Augenmotiv" genauer erläutert werden, indem die symbolische Verwendung der Augen in der Literatur, speziell in der Romantik, gezeigt wird. Anschließend werden die an das Augenmotiv gebundenen Textstellen in "Der Sandmann" untersucht und mögliche Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede herausgestellt. Der methodische Ansatz der Hausarbeit liegt folglich im textanalytischen Bereich, da das schrittweise und genaue Zerlegen dieser Passagen den Großteil der Arbeit ausmachen wird. Ziel des detaillierten Untersuchens ist es, die jeweilige Bedeutung der Szenen für Nathanael und die Handlung darzulegen, um im Fazit die Fragestellung beantworten zu können. Metzler Lexikon Literatur GRIN Verlag Kultur- und literaturwissenschaftliche Theorien schießen heute wie Pilze aus dem Boden. Den Überblick behalten, heißt die Devise. Welche Konzepte sind relevant? Welche Begriffe spielen eine tragende Rolle? Wie haben sich die literaturgeschichtlichen Modelle entwickelt?

Welche Autoren prägen die gegenwärtigen Diskurse? In rund 720 kompakten Artikeln verwandeln sich abstrakte Begriffe und komplexe Modelle in gut verständliches Grundlagenwissen. Im Mittelpunkt stehen die großen Theorien wie z.B. Dekonstruktion, feministische Literaturtheorie, Konstruktivismus, New Historicism, Mentalitätsgeschichte, postkoloniale Literaturkritik und Poststrukturalismus. Von Aristoteles über Derrida, Foucault, Greenblatt bis Hayden White, von Appellfunktion bis Zirkulation - kein bedeutender Theoretiker und kein zentraler Begriff wird außer Acht gelassen. Was ist neu in der 3. Auflage? 20 Artikel zu interdisziplinären und intermedialen Aspekten der Theoriebildung vervollständigen den Klassiker zur Literatur- und Kulturtheorie. So ausführlich wie nie.

Die pragmatische Lüge als Mittel zum Twist: Der unzuverlässige Erzähler in Mindgame Filmen Springer-Verlag
Krisen haben (zyklische) Konjunktur - Pandemie, Migration, militärische Konflikte, Rezession und

nicht zuletzt die vielfach beschworene globale Krise der Demokratie sind nur die markantesten Symptome der scheinbar aus den Fugen geratenen Gegenwart. Mit dem Band wird das Potenzial der Krisendiskurse für literatur- wie kulturwissenschaftliche Fragestellungen erkundet. Zur Debatte stehen sowohl aktuelle als auch historische Auseinandersetzungen mit sozialen wie ökologischen, individuellen und kollektiven Krisenbefunden bzw. Notständen, sich aus diesen ergebende Zukunftschancen sowie Bewältigungsstrategien. Die Zeitspanne der versammelten Analysen reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück, der Fokus liegt jedoch auf der Literatur (Prosa, Theater, Lyrik und Comic) des 20. und 21. Jahrhunderts. The times are out of joint - pandemics, migration, military conflicts, recessions and, last but not least, the often invoked global crisis of democracy are only the most striking symptoms of the troubled present. This volume explores the potential of crisis discourses for literary and cultural studies. Current

as well as historical confrontations with social and ecological, individual and collective states of emergency, future opportunities resulting from them as well as coping strategies are up for debate. The time span of the collected analyses reaches back to the 18th century, the focus however is on literature (prose, theatre, poetry and comics) of the 20th and 21st centuries.

Semantische und diskurstraditionelle Komplexität GRIN Verlag
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Germanistik - Komparatistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Note: 1,7, Universität Augsburg, Sprache: Deutsch, Abstract:
Unzählige Male wurde der Mythos vom Narziss in der Literatur aufgegriffen. Man müsste bei Ovids Verwandlungen anfangen, in diesem Werk wird die Geschichte von Narziss und Echo zum ersten Mal erzählt, und könnte eigentlich in jeder Epoche der Literaturgeschichte mehrere Beispiele für Narzissmotivik finden. Die Denker der Antike, wie auch des Mittelalters greifen diese Geschichte auf und versuchen sie zu deuten. In der Romantik

wird der Narziss dann zum Inbegriff der unglücklichen Liebe. Mit dem Aufkommen der Psychoanalyse gewinnt dieser Mythos an neuen Aspekten. Sigmund Freud prägt Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts den Begriff der narzisstischen Persönlichkeitsströrung und gibt somit vor, wie sich die Autoren dieses Jahrhunderts dem Thema Narziss nähern werden. Die neusten Trends auf diesem Gebiet gehen in Richtung der Untersuchung der ganzen Gesellschaft auf ihr

narzisstisches Verhalten und der Kristallisation eines Menschen mit narzisstischen Zügen als einen neuen Sozialisationstypus. In der hier vorliegenden Arbeit will ich mich zuerst der Mythologie widmen und die Geschichte von Claude Seignolle auf die Narzissmotive untersuchen, die man in Ovids Verwandlungen findet. Des Weiteren ziehe ich Parallelen zu Autoren wie Platon und Rousseau, die von Ovids Mythos inspiriert, sich ihrerseits des Themas annahmen. Claude Seignolle tritt mit seiner Geschichte

teilweise die Nachfolge dieser beiden Autoren an, aber auch zahlreicher anderer, wie Giovanni Boccaccio, Francis Bacon und Friedrich von Schlegel. Im zweiten Abschnitt dieser Arbeit befasse ich mich mit der Psychoanalyse, die bei den Deutungsansätzen von Claude Seignolles Isabelle eine große Rolle spielt, da diese Geschichte aus dem Jahr neunzehnhundertsechsdsechzig bereits im Zeitalter der Psychoanalyse verfasst wurde und somit eine psychoa

Best Sellers - Books :

- [The Housemaid](#)
- [A Court Of Silver Flames \(a Court Of Thorns And Roses, 5\) By Sarah J. Maas](#)
- [Haunting Adeline \(cat And Mouse Duet\)](#)
- [The Nightingale: A Novel By Kristin Hannah](#)
- [Ugly Love: A Novel](#)
- [Beyond The Story: 10-year Record Of Bts](#)
- [Little Blue Truck's Springtime: An Easter And Springtime Book For Kids By Alice Schertle](#)
- [The Alchemist, 25th Anniversary: A Fable About Following Your Dream By Paulo Coelho](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids](#)
- [Bluey And Bingo's Fancy Restaurant Cookbook: Yummy Recipes, For Real Life](#)